

Neue Räume bieten optimale Bedingungen für schüleraktivierenden Unterricht



Das offene Raumkonzept am Berufskolleg Castrop-Rauxel

Nach der Kernsanierung des Hauptgebäudes des Berufskollegs Castrop-Rauxel wird nun ein neues pädagogisches Konzept umgesetzt und weiterentwickelt. Vier neue große Bereiche beinhalten zwischen den einzelnen (Klassen-)Räumen keine trennenden Wände mehr. Die Bereiche bieten Platz für 20 Lerngruppen. Auf diese Weise setzt das Gebäude neue Maßstäbe in NRW.

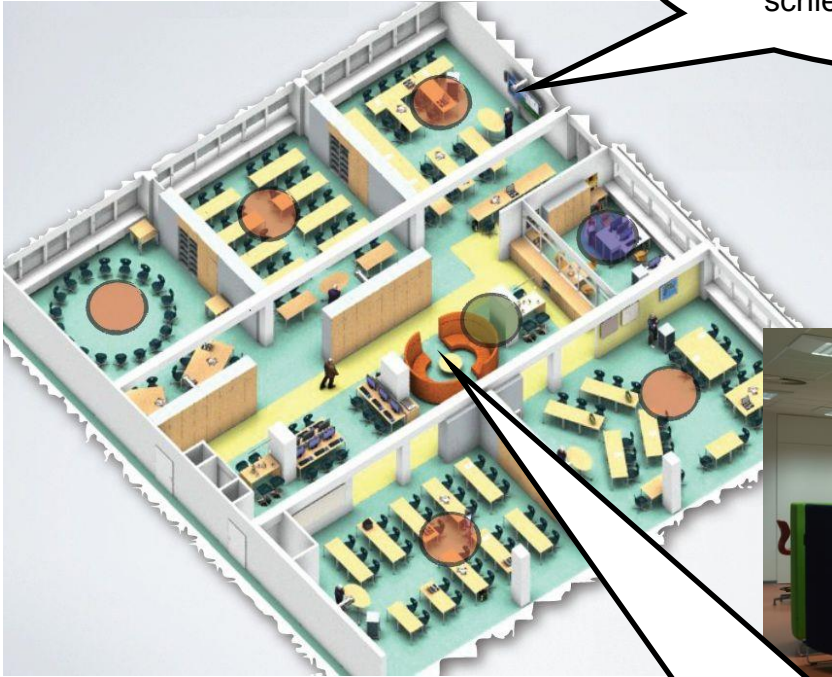
Die neuen, jetzt offenen, Lernräume bieten ideale Voraussetzungen zur Umsetzung und Implementierung zahlreicher bereits erprobter aber auch neuer schüleraktivierender Lernarrangements. Diese werden von wechselnden Bildungsgangteams - sogenannten Kompetenzteams für selbstgesteuertes Lernen – weiterentwickelt.

Die neuen Bereiche setzen sich jeweils aus unterschiedlichen Nutzungsbereichen zusammen und beinhalten u. a. moderne Active-Boards, akustisch gedämmte Inseln, flexible Möblierung, PC-Rechercheinseln und je einen offenen Lehrerbereich, aber auch klassische Möblierung für Unterrichtsgespräche oder Klausuren. Die Räumlichkeiten erleichtern somit den Zugriff auf (neue) Medien, das Lernen in Partner- oder Gruppenarbeit, Präsentationen von Arbeitsergebnissen, Schülerbeobachtung oder -kontakt und vieles mehr.

Das „offene Raumkonzept“ passt ideal zum Leitbild der Schule und erfüllt seinen Anspruch, „...durch selbstgesteuertes Lernen die Entwicklung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit in einer unterstützenden, sorgenden und offenen, freundlichen Lernumgebung ...“ zu verwirklichen. Das zugrunde liegende didaktische Konzept hat zum Ziel, schüleraktivierende, selbst gesteuerte Lernprozesse zu initiieren und zu festigen. Die räumlichen Voraussetzungen sollen die Kreativität und Flexibilität der Lehrenden und Lernenden anregen und die dem Konzept zugrunde liegenden didaktischen Prozesse unterstützen und fördern. Die offenen Räume ermöglichen den Lehrenden und Lernenden aktive Beteiligung und Mitgestaltung des Lernprozesses. Insbesondere die Lernenden sollen ihr Handeln selbst organisieren und dazu befähigt werden, Probleme und Aufgaben zunehmend selbstständig zu lösen.

Das offene Raumkonzept

Moderne Active-Boards in den Präsentationsräumen ermöglichen einen vielseitigen Einsatz in unterschiedlichen Unterrichtsszenarien.



Eine akustisch gedämmte Insel in der Mitte jedes offenen Bereichs. Die Insel dient z. B. als Rückzugsmöglichkeit für intensive Gespräche oder Gruppenarbeiten.



Schüler helfen sich gegenseitig: das offene Raumkonzept ermöglicht flexiblere Sozialformen im laufenden Unterricht als herkömmliche Klassenräume.



Fotos: Jörg Stipke

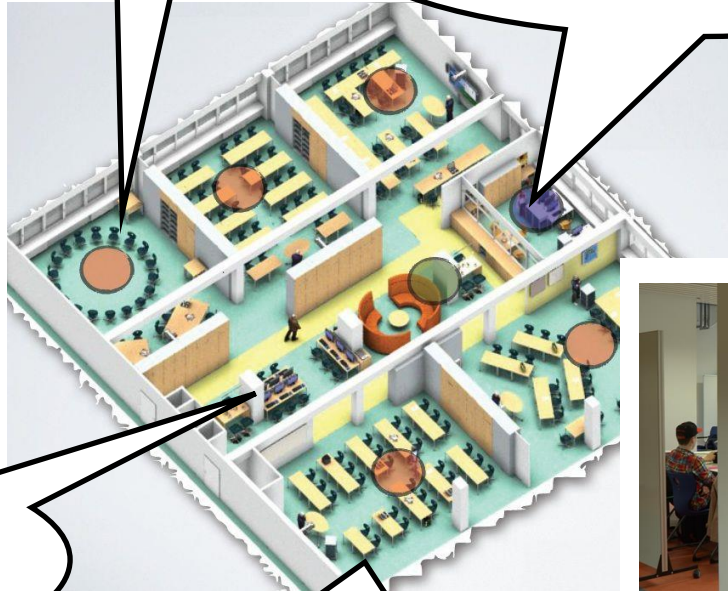


In der Mitte jeder Lerninsel stehen für kleine Gesprächsrunden Hocker bereit. Im Schrank lagern rote Sitzkissen, die einfach zu transportieren und flexibel für den Unterricht einsetzbar sind.

Flexible Möblierung ermöglicht vielfältige Sozialformen im Unterricht.



Der offene Lehrerbereich ermöglicht gleichzeitig Beobachtung und Schülerkontakt.



PC-Arbeitsplätze zum Selbstständigen Lernen.



Zentral gesteuerte Computerinsel in den neu gestalteten PC-Arbeitsräumen.

Klassische Möblierung für Unterrichtsgespräche oder Klausuren.



Die modernisierten Klassenräume erhalten dank breiter Fensterfronten viel Tageslicht. Kleine Tische und leichte Stühle ermöglichen schnelle Änderungen der Sitzordnung.



Alle vier Lerninseln haben insgesamt fünf Unterrichtsräume, die nach innen offen gestaltet sind.

Fotos: Jörg Stipke

38.88_7_Offene_Lernraeume_V03.doc



Berufskolleg Castrop-Rauxel

Schule der Sekundarstufe II mit beruflichem Gymnasium des Vestischen Kreises Recklinghausen

Wartburgstraße 100, 44579 Castrop-Rauxel

Fon: +49 2305 97221-0

Fax: +49 2305 97221-8704

Mail: office@bkcr.de

Web: <http://www.bkcr.net>

